

# Plänter-WALDBLATT

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

Ausgabe: Juli 2011

## „Hebbel am Ufer“ verzau- berte den Spreepark für vier Tage im Mai -wir waren dabei!

Jede Menge Arbeit, Witz und Durchhaltevermögen der AG Pro Plänterwald haben im Verbund mit dem Hebbel-Theater und deren Lunaparkidee zu einem kleinen Achtungserfolg geführt. Besonders junge Menschen kamen in Scharen und bestaunten das Gelände, Pia Witte, die Witte-Tochter Sabrina und das riesige Feuer, wo mit dem Burn-out-man die bösen Geister vertrieben werden sollten, die das Gelände

zur Zeit beherrschen. Ob die Deutsche Bank das Zeichen verstanden hat? Am Rande der Party haben wir gezeigt, dass unser Standpunkt gewichtig ist, wenn man ernsthaft eine Lösung für das vertrackte Problem finden will. Unser weißes Zelt (genauer das von Klaus Mannewitz) am Eingang war häufig dicht umlagert von aufgeschlossenen Leuten, die gut verstanden, wie wichtig die Rückgabe des Parks an die Bürger Berlins ist. In sechs Führungen von je 90 Minuten konnten wir unsere Meinungen und Kenntnisse vielen Berlinern vermitteln, die vorher noch nicht viel wussten von der Gefährdung des Plänterwaldes. Und die Reaktion des meist jungen Publikums



### Berliner Mietspiegel 2011 **SOS auf dem Wohnungsmarkt**

Einladung an alle interessierten Mieterinnen und Mieter

**Am Mittwoch, dem 27. Juli 2011, um 18:00 Uhr im Rathaussaal Köpenick**

Referent: **Reiner Wild**, Geschäftsführer Berliner Mieterverein; Gast: **Uwe Doering**, Die Linke, MdA, mietenpol. Sprecher  
Veranstalter: Berliner Mieterverein Bezirksleitung Treptow-Köpenick mit Unterstützung der Fraktion DIE LINKE Treptow-Köpenick

beim Podium am Sonntag, an dem wir auch teilnahmen, zeigte, dass die Menschen kein Verständnis haben für die Tatenlosigkeit der Politik. Diesen Gedanken werden wir festhalten und den Parteien im Kommunalwahlkampf immer wieder in Erinnerung rufen. Hartmut Kurschat Manfred Mocker

### **Mehrheit für Vergnügungspark**

Beim HAU-Spektakel hatten wir mit unserem Info-Zelt die Gelegenheit genutzt, um über unseren Standpunkt zu informieren. Der Andrang war so rege, dass wir kaum zum Luftholen kamen. Und das war gut so! Eine kleine Umfrage zu 6 Szenarien, die wir mit einer Dokumentation einer Arbeit von Forststudenten aus Eberswalde vorstellten, ergab, dass sich mehr als 50% der Besucher (198 Wertungen) wieder einen Park mit Vergnügungscharakter im Plänterwald wünschen und endlich eine Lösung gegen die Schrottkultur fordern.

Klaus Mannewitz

### **Erst „Hau“-dann „Emge“?**

Dann aber kam der Hammer: Ab sofort ist der Spreepark an den nächsten Wochenenden *kostenlos* für das Publikum offen. Das heißt: jene skurrile Mischung aus Fahrgeschäft, wucherndem Grün, sterbenden Dinosauriern und Survival camp (auch Norbert survives!) wird in ihrer breiten Schräg- und Tieflage vom Publikum akzeptiert und bespielt. Das haben der Immobilienfonds und Emge ganz offensichtlich gewollt, und die anderen Haupt-



Kein Parkhaus, aber Räder statt Autos, das könnte ein Teil der Lösung sein! M.M.

akteure (Senat und Deutsche Bank) rechnen sich neue Chancen aus, mit einem rundum bekannten Landschaftspark nicht nur abenteuerlustige Nahtouristen, sondern auch potentielle Investoren anzulocken. Wir stehen staunend und, was mich betrifft, auch etwas ratlos am offenen Zaun und rufen "Nur weiter so- aber wohin!?" Hartmut Kurschat

### **Mietspiegel 2011 Mieterverein warnt**

Hallo Mitmieterin und Mitmieter, am 1. Juni 2011 ist wieder ein neuer Mietspiegel in Kraft getreten, welcher wie erwartet Mietsteigerungen von durchschnittlich 4% zu verzeichnen hat. Das bedeutet z. B. für die Mieter von PRELIOS, dass der Mittelwert um 40 Cent/m<sup>2</sup> gestiegen ist. Der Vermieter wird sich mit Mieterhöhungen nicht zurückhalten. Dabei gibt es neue Gesichtspunkte: einige Sondermerkmale sind in die 5 Gruppen der Ausstattungsmerkmale übergegangen. Man muss also neu rechnen und nach erteilter Mieterhöhung ist es geboten, vor einer Zustim-

mung Rat einzuholen! Wer nähere Informationen möchte, ist herzlich zu unserer Veranstaltung im Köpenicker Rathaus eingeladen (siehe Kasten)

Henry Baumfelder, Vorsitzender BMV Treptow/Köpenick

### **Die Volkssolidarität sagt „DANKE“**

In unserer Listensammlung 2011 kam ein Betrag von 2730 € zusammen. Ein großartiger Betrag. Danke allen fleißigen Helfern (Sammelern) und danke allen großzügigen Spendern. Christa Brunow (Vorsitzende)

### **Fragen an die demokratischen Parteien der BVV**

Die Interessengemeinschaft Treptow-Köpenicker Bürgervereine und Initiativen stellte den demokratischen Parteien der BVV sowie ihren Kandidatinnen und Kandidaten, welche wieder zu den Wahlen am 18.09.2011 antreten, Fragen, die sich auf die Kommunikation zwischen Politik-Bürgerschaft-Verwaltung mit Schwerpunkt Bürgermitentscheidung bezogen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich in der Haltung der Parteien gegenüber dem außerparlamentarischen Wirken der organisierten Bürgerschaft in Vereinen und Initiativen vieles positiv verändert hat.

Das kommt u.a. in zugesagter Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ortsteilen zum Ausdruck. So schrieb uns Herr P.G.: „Die Ermattung der repräsentativen Demokratie und die besorgniserregende Abwendung von ihr durch weite Teile der Bürgerschaft darf uns nicht resignieren lassen. Ich begrüße bürgerschaftliche Vertre-

tungen in den Ortsteilen.“

Zu der von uns vom Zaun gebrochenen Debatte über „Mehr Demokratie beim Wählen“ – für die BVV besteht nur die Möglichkeit zwischen Parteienlisten zu wählen – gibt es von Kandidatinnen und Kandidaten Vorbehalte, Ablehnung oder auch Zustimmung. Die Wähler sollten sich die Parteienlisten genau ansehen. In der Mehrzahl sind es die alten Mannschaften. Ob diese ihre neuen Versprechungen zu mehr Mitbestimmung einhalten, oder müssen die Auseinandersetzungen z.B. über den „Bürgerhaushalt“ neu beginnen? Die Gewählten sollten wir vor und nach den Wahlen stärker beim Wort nehmen!

Erhard Reddig



### **Platanenaktion pünktlich beendet**

Gewöhnungsbedürftiger Blick. Mögen die Baumexperten recht behalten! M.M.

### **Bürgerkomitee Plänterwald**

Einige Sprecher: Herr D. Kaldekewitz, Köpen. Landstr.83; Herr K. Mannewitz, Dammweg69; Dr. M. Mocker, Köpen.Landstr.109; Frau G. Pladerer, Köpen. Landstr. 107; Dr. E. Reddig, Platanenweg 20; Frau U. Seriot, Neue Krugallee 26; Frau I.Wasmund, Willi-Sänger-Str.22;

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee Plänterwald! Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.

----- Satz und Entwurf:M.Mocker

Bürgerinitiative

**AG PRO PLÄNTERWALD**

[www.pro-plaenterwald.de](http://www.pro-plaenterwald.de) [info@pro-plaenterwald.de](mailto:info@pro-plaenterwald.de)

**Bürgerkomitee  
Plänterwald**

Einladung zum Bürgerforum im Rathaus Treptow  
Montag, 22. August 2011 um 18:00 Uhr, BVV-Saal

---

## "Können die Kommunalwahlen im September 2011 etwas ändern....?"

- an sozialer Schieflage: Gesundheitssystem am Limit, Rentenungleichheit bleibt, Mieten ohne Obergrenze, drohende Altersarmut, das Pflegerisiko!
- an bürgerferner Stadtplanung: Kulturpark in Geiselschaft von Geld und Macht, Bezirk hält fest am überholten Bebauungsplan 9/7, A100 Tauziehen hinter den Kulissen
- für mehr demokratische Mitwirkung in der Kommune... an der Planung von Vorhaben und am Bürgerhaushalt. Ortsteilvertretung eine Chance für Mitbestimmung!
- und an weiteren Dingen, die Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, selbst zur Diskussion stellen können.

Wir diskutieren mit Kandidatinnen oder Kandidaten und Kommunalpolitikern demokratischer Parteien aus Treptow-Köpenick. Bereits zugesagt haben die Direktkandidaten für den Wahlkreis I zur Abgeordnetenhauswahl: Andy Jauch (SPD), Harald Moritz (Bündnis90/Die Grünen), Dr. Martin Sattelkau (CDU) und Philipp Wohlfeil (Die Linke).

Liebe Bürgerinnen und Bürger nutzen Sie die Gelegenheit, nehmen Sie teil und stellen Sie Ihre Fragen. Sagen Sie bitte den Termin weiter und lesen Sie auch unter [www.pro-plaenterwald.de](http://www.pro-plaenterwald.de) nach!

Bürgerkomitee Plänterwald  
AG Pro Plänterwald